

`s Land wie d`Leit

Botsch 05/2005

Am Dm G C Am Dm E Am

So buggelich wie`s Menschâleewâ,

isch unser Land - net allweil eiwâ.

Zwor siehts so aus – du kenntsch groodnaus....

Un weit in d`Ferne schweifâ.

Du glaabsch noch – glei` sei `s Ziel z`erreichâ.

Doch z`mool an Abhang – duât steil un jäh

Des hoolich Hügelland vorschneidâ.

Awe geht`s durch G`werr un Geizâ

Un du kousch koon Grund net seh`.

Doch irgendwann schdehstsch uff em Buggl

Un bis weit zum Horizont

Iwwerblicksch des Werk vom Herrgott

Un was du als Mensch d`raus g`macht.

Des isch dein Höhepunkt vom Alltagstrott.

Endlich hasch`s zu ebbes bracht !

Du denksch „des Leewâ hat sich g`lohnt –,,

Weil – zu Höh`rem isch dôr Mensch net g`macht!

Bock uff Rock

P. Botsch 5/2010

/: G A E :/

E

1. Schwing de aus'm Sofa – schalt dêi Glotze ab

E

mach`de uff die Soggâ – bring dâ Kreislaaf uff Trab

A

Jetz geit`s was uff die Ohrâ – jetz werds â bissle laut

E

Des feht dôr in dâ Môôchâ daß des glatt vom Hocker haut

H

A

E

H

Weil mir hen Bock – allweil Bock uff Hohâloher Rock

E

2. Hob d` Schnautzâ voul vom Soul – mach Schluß mit'm Blues

A

E

Disco Pop isch Schrott - von Punk werd ih krank

H

A

E

H

doch mir hen Bock – allweil Bock uff Hohâloher Rock

E

Haaß wie an Flächâbrand – rockt`s Hohaloher Land

A

E

Auf geht`s schwätz kon Babb – dôr Rock`n Roll geht ab

H

A

E

H

Weil mir henn Bock allweil Bock uff Hohâloher Rock!weiter!

E

3. Von Beat wersch bloß mieâd - Heavy Met`l isch fer Seggl –

A

E

Volksmusik geit mir kon Kick -Dance und House isch mir an Graus.

H

A

E

H

Mir hen bloß Bock – allweil Bock uff Hohâloher Rock

- Solo – G A E - G A E

E

4. Von Craalsâ bis nach Ähringâ von Hall bis Merchâdool

A

E

alle Hohâloher – stehn uff Rock`n Roll

H A E H

un hen Bock – allweil Bock uff Hohâloher Rock !

E

Haaf wie an Flâchâbrand – rockt`s Hohaloher Land

A

E

Auf geht`s schwätz koon Bapp – dôr Rock`n Roll geht ab

H

Weil mir henn Bock

A

.....allweil Bock.....

E

.....uff Hohâloher Rock!

Schwôôbâ !

V.Bund P. Botsch 09/2007

Am G F G Am

Am

1. Net weit im Siidâ – a Schdick hindêr Hall

G Am

Do wouhnâ Leit – die sin an b`sunderer Fall.

Die hewwâ vielleicht ân allmachts Graddl

G Am

Alles wellâ se kennâ – die sin doch nimme ganz
g`saddlt!

C G

Mir werdâ aa noch von denâ regiert

Am C G

Un manchmôôl aa ziemlich schikaniert

C G

Awwer daß `s glei waasch, mir sin a and`re Rass`

Am C G Am

Sin net sou vôdriggt – uns mecht`s Leewâ noch Spaß.

Un wenn d`me freechsch –

G

ih däät lieber im Kocher vôrsaufâ

Am G Am Am G F G

Am

Uff gôôr kon Fall mecht ih mit dennâ dauschâ !

2. Als Pfarrer un Schultes driggâ se rêu`
als Schuâlmôôschter teschtês unser
Gutmiedichkeit.

Sogôôr Landrât auss'm Schwôôbâland,
fressâ uns ganz zôhm aus dôr Hand.

Mir leewâ dôô frei – henn dâ bessere Wêi`-

Wer will scho sou b`hâb un knauserich sei?

Was brauchsch Kerner, Eichâdorff, Helderlin

Bei dem Dialekt un Kehrwochâschbliehn.

**Merk` dôr blôôß ôôns: alles kousch du me
frôôchâ**

**Du derfsch blôôß gôôrnie (wirklich gôôr, gôôr
nieâ) - „Schwôôb“ zu mer sôôchâ!**

13 Sultaninâ

Molle

Jaunar 2010

E

13 Sultanina immâ Hefezopf

E

ärchêrn sich saumääßich, machâ sich ân Kopf.

A7

Sann immâ Schwôôbâhaushalt gland', in Gaisburg

Schduddgart Oschd

E

H A G F E

hewwâ weils abgloffâ wôôrn, blôôß noch â driddl koscht.

6 Mailêr sann zum schdopfâ, mêr schdreckt so guârt wie's gâht.

Die haawâ nêi wie wenn's demnâgscht, nix meh geewâ deed!

12 Rosinâ grôôdâgnuâch des sann fer jeden zwai,

ôône isch âsou nêigwitscht, nôô schbôôr mêr halt am Ei.

Z'viel Buddêr isch uff kon Fall guât, weechâm Fett im Bluât es langt scho wemmêr dôô dâmied , 's Blech êischdreichâ duât.

Blôôs nix iewwêdreiwâ, schdatts Voll- nemmsch

Môôchêrmilch

dâfîhr â weng meh Hefe sou werd aus wennich viel.

Zamm'griehrt mit Mehl un Zuggêr , im Vêrhältnis ôôs zu zehn ko Wunder daß die dreizeh, ânânder niemôôls sâhn.

Eibroggt wâärcht mêr'n grôôd sou noo, s isch wie â Loddêrie wenn môôl â Zybâbâ findsch, fraisch de halwêr hie.

13 Sultaninâ henn â allmachts Wuât

henn sou â Schicksal net vêrdieânt, waasch wie weh des duât?

Wersch in'râ Beesâwârtschaft in's Vârddêle êidunkt

aa noch in ân Trollinger, was fer ân Höhepunkt.

13 Sultaninâ schämâ sich sann sou allôôh
g'fangâ immâ Bollâ Daach, schier sou hart wie Schdôô
Die armâ Sultaninâ, ausânander g'ropft
im nägschdâ Leewâ wellâ's in ân Hohâloher Zopf.

Frieh`r un heit II. Bund Peter Botsch 4/08

C

1. Frieh`r un heit isch wie Dôôch un Nacht

G7

was hat net die Zeit fer Veränderung bracht:

Ventilatorâ schtatt Mouscht vergoorâ –

C C7

Diewl un Schrauâ schtatt Riâwâ un Trauwâ.

F

C

/: Schtatt Riâwâ un Trauwâ geits Diewl un Schrauâ –

G7

C

Ventilatorâ schtatt Mouscht vergoorâ :/

2. Frieh`r wôörn d`Handwerker in dôr Stadt

allmächtig, umdriewich – henn ihr Werkstatt dort g`hat.

Heit isch Kaffee saufâ schtatt schaffâ un schnaufâ

Baatschâ un guckâ schtatt in d`Hend spuckâ!

Flanierâ un stylâ statt seechâ un feilâ

Butik un Friseer schtatt Inschtalladeer.

Schtatt in d`Hend spuckâ – Baatschâ un guckâ

Butik un Friseer schtatt Installadeer.

F

Ref: Du treibsch in dôr Zeit

C

Dôbei môônsch – du bleibsch wie d`bisch

G7

Alles ändert sich um dich

C

Ewisch beständig isch

G7

Dass nix beständig isch –

C

Die Zeidâ ändern sich.

3. Barone un Färschtâ – die adliche Aldâ,
miâssâ ihr baufällliche Burchâ erhaldâ.
Residenz fer Seniorâ – schtatt Mouscht vergoorâ!
Wor frieh`r Raubritter – bin heit Politiker.
Bin heit Politiker – wor frieh`r Raubritter
Subventionâ abschtaubâ statt Kaafleit ausrauâ.
Theater ufffihrâ statt `s Volk drangsalierâ
Bin ziemlich adlich – ih môôch scheene Madlich!

4. Hasch im schwarz-weiß Fernseh-apparat
Friehr drei Programme bloß g`hat
Kousch heit abkotzâ – rund um die Uhr glotzâ
Zappsch fuffzich Programmer - ôôns schlimmer wie`s ander.
Gucksch â Kochsendung - siehsch lauder Werbung.
G`richtshows und Talkshows – vôrzernâ de doch bloß.
Dôô geh`ih doch lieber – in d`Bücherei niewer,
Nôô kousch beim Lesâ – den Scheißdreck vôrgessâ. –
Refrain-

5. Frieh`r hasch d`Sai noch dick und fett g`mäsch`
â schbeckiche Kruscdâ isch ôôfach `s Besch.
Heit isch am â Brôôdâ – Fett shtreng vôrboodâ
Alles isch z`schbât – d`Sai sin uff Diät.
Fett isch vôrboodâ – dôr Brôôdâ isch trockâ
Hausfrauâschblien – dôr G`schmack isch dahin
Fettloses Essâ – des kousch doch vôrgessâ
Rutscht doch net runder – furztrockener Plunder.

6. Vor jedem Haus wor frieh`r â Mischdâ
Dôô pflanzt mer heit Bluâmâ – fer die Tourischtâ.
Mit Fahrrad und Kanu – schießâ dâ Wald zu
Tourischdâ aus Schwôôbâ – angln un bôôdâ,

3/4

*Mit Motorräder – rases durch d` Däler
Un mit em Fahrrad wie g`sengt iwwer d` Waldpfad
Schwôôbâtourischtâ statt Saiställ und Mischdâ
Willkommâ im Land /..... mir sin
tolerant!*

Ortschaftâ

P. Botsch 4/99

IV. Bund

C

Buâchâbach, Crieâschbach, Derzbach, Diebach, Ewwerbach,

Ernschbach, Gaasbach, Michlbach, Hohbach, Hollâbach, Laschbach,

Morschbach, Pfedlbach, Schtoobach, Weißbach

G7

– **was megsch heit Nacht ?**

C

Krautâ, Kinzlsâ, Steidâ, Crischbâhoufâ – **willsch mit môr schlôôfâ?**

Amrichshausâ, Aschhausâ, Joogschthausâ, Nitzâhausâ,
Simbrechtshausâ, Stachâhausâ, Wollmuthausâ, Weschternhausâ,
Zaisâhausâ – **duân mer mausâ?**

Ähringâ, Aalringâ, Berlichingâ, Bieringâ, Inglfingâ, Mulfingâ,
Sindringâ, Zweiflingâ – **laß de net zwingâ!**

Belsâberch, Goorâberch, Forchtâberch, Joogschberch, Verrâberch,
Vouchschberch – **iwwerzwerch.**

Kerchâsall, Mangoldsall, Niedernhall – **kummsch ball?**

Bittlbronn, Odlzfort, Kupferzell – **jetz awwer schnell!**

Klepschich, Scheendool, Siewâ-aach – **sunscht werd er waach!**

Langâburch, Waldâburch, Kocherstoo, Neiâstoo – **jetz ischer kloo!**

Bretzfeld, Bitzfeld – **dôr Schbitz fehlt!**

Wiâschtâroot – **jetz ischer doot!**

Dâ Amor hat'n Knick im Blick

Molle

März 2009

G

A

Dâ Erich aus Meehrich hat se vörguggt

A7

D

D7

in's Dôôrli aus Môôrli was die iewwêrhaabt net juckt!

G

Dmaj9

Sêi Doud aus Hahrout secht laß d' Finger davou,

A7

D

dôô bisch ôônêr vunn vielâ, außerdem

G

AD

dâ dordich Dorfschmied isch ihr Mou.

Dâ Chrischdian kummt aus Allmerschbann

waasch scho Richtung Craalsâ an dâ Autobahn.

Hat sei Herz vêrlohr'n in Owwêrohrn im Ex

an d' Yvonne aus Biddlbronn - steht seitdem.....

all Dôöch im Schdau uff da A 6.

G7

C

G

Jede Bixâ braucht'n Effnêr, Bock un Gaas g'häärn in dâ Schdall

A7

D

sogôôr in Sittâhardt, in Heilichhaus und Kirchâsall.

G

A7

Jeder Kaktus braucht môôl Wasser, an â Gloggâ g'härt'n Schr dick

D

G

G

F DIS G

dâ Amor isch â Rindviech und hat'n Knick im Blick.

Und dâ Veit aus Neireit schdeht uff d Erika

se kummt drowwâ roo vunn Kreizle, Busch, Amerika.

Dâ Kurt aus Adolzfurt hat se aa im Aach

doch dâ lachende dritt isch dâ Pit aus Griet
leecht se flach im Haai in Baierbach. AD

Dâ Günter aus Gründert hat sich net g'scheert
um anderleits G'schwätz weech'm Gerd aus Marhördt
Hend in Hend geh'n die zwei - in'd Beggerei nêi
...heitzdôôch isch outâ in und iewwêrhaabt.....
wer will scho ganz allôôhnich sêi.

**Jeder Gärdl braucht â Schnallâ, in ân Gardâ g'hârâ
Zwerch**

sou isch's in Liebesdorf, in Lustnau oddêr Binselberch.

**Jeder Kaktus braucht môôl Wasser, an â Gloggâ g'hâart'n
Schdick**

dâ Amor isch â Rindviech und hat'n Knick im Blick. G
F DIS G

G A
Dâ läddich vunn Bräddich und ân Zwerch aus Brunzâberch
A7 D

D7
sann uff Brautschau gwee in Saalich, Hürdâ, Söllbot,
(Sch)Lipfersberch

G A7
Schlechte Bêidâ in Schdêidâ, laudêr Schrott in Beltersrôt
A7 D

die von Kesschich sann z' nâschich – sou zwaa Schlack
G AD

am lieâbschdâ d' Wuurscht ohne Brôôd.

Â Wachtel aus Hachtel un â Huâ aus Friedrichsrûâh
henn kon Mou zambracht - un hewwâ sich zammâduâ
Alle Welt môont 's isch net schôôd um die zwee,
uhgeöffnet zurick - dâ Männer ihr Gligg.....
alle zwaa henn Hôôr uff dâ Zeeh!

**In â Flaschâ g'härt 'n Korkâ, zu Siveschdêr Feiêrwerch
frôôch in Gailêkirchâ, Bockêfeld un' Nôôchlschberch
Sou wie dâ Yin sêi Yang braucht â jedes Huâh â Schdang
Fraa un Mou sann hindâ gleich un' vornâ bassês zamm.**

C

G

**Un' kummsch amôôl nach Dünsbach rennsch glei uff'n
Dickâ druff.**

C

G

**Kerleweck u. Storchnest sann bom Nôôchwuchs môôscht
gleichuff.**

a

e

**In Lach- und Witzmannsweiler herrscht net immer
Freehlichkeit,**

a

C

D

**aa im Guthouf un in Gnadâdaal geit's drundêrnêi môôl
Streit.**

G

a

C

D

In Lobêhausâ geit's Kritik – z' Haßfeldâ wird aa g'meecht

G

a

C

D

G

**wenn dâ Bauêr uff'm Feeld isch und dâ Kneecht zur
Bai're geht.**

Môr sott....!

P. Botsch 2/2003

/: Am Dm G Am :/

Am Dm
Im Koupf waasch allâweil ganz genau
G Am
Was môr duânâ un was môr lassâ sott,
Dm
doch oft bisch viel zu bequem un z`faul
G
Hend un Fiâß sin lôôm,
Am
bloß mit dôr Goschâ bisch flott.

C G
Môr sott amôôl widder dôr Kuddôr noodrôôchâ
F E
Môr sott amôôl widdôr „leck me doch“ sôôchâ
C G
Môr sott amôôl efter uff d`Fraa â weng härâ
F E
Un môr sott net sou viel undern Debbich kehrâ.

„Môr sott sott eigentlich „ih sott“ haasâ
odder besser wâr noch „ih duâs jetz glei!“
Pack`s ou odder sunscht wersch selwer merkâ
`s G`schäft leit noch dôô – awwer d`Zeit isch vôrbei!

Môr sott amôôl widder an Bleedsinn machâ
Môr sott amôôl widder â Schdund lang lachâ.
Môr sott amôôl g`scheit uff dâ Butz nuffhaawâ
Un môr sott vielleicht â weng ans Guâde glaawâ.

Was d`net oufensch kou aa net fârdich werdâ
Dôr Weech isch`s Ziel scho immer g`wee.
Dôr erschde Schritt isch dôr allerschwerschte
Doch ohne den werd`s net fârsche gehn.

Môr sott sich widder amôl vôrlicâwâ,
môr sott`s jetz glei duân un nix vôrshieâwâ

**Môr sott amôol widder sei Kinder louwâ
Un môr sott â weng meh Zeit fer andere hôwâ.**

Im Koupf waasch allâweil ganz genau
Was môr duânâ un was môr lassâ sott,
Doch oft bisch viel zu bequem un zu faul
Hend un Fiâß san lôôm,
blôß mit dôr Goschâ bisch flott.

**Môr sott ebbes g`scheit odder gôrnet machâ,
môr sott kêone krumme Sachâ machâ
môr sott sich selwer net sou wichdich nemmâ
un môr sottt sich net jeden Fuurz vôrglemmâ.**

Schenkâ

Peter Botsch 12/2009

IV. Bd.

C

1. Die schwerschte Schleech, wo`s im Leewâ so geit

Hob ih scho bewälticht – do bin ih gefeit.

G 7

Hochwasser, Sturm un schwere G`witter,

C

Abg`seechte Finger - so manches wôr bitter.

F

Oobrennte Haiser, Kindergeburtâ –

C

Deifl un Tod – kou me net schockâ

G 7

Awwer ons schafft me g`wieß – des hengt môr am Hals

F

G 7

C

G7 FCG7 C

Beim â G`schenk fer mei Fraa mach` ih alles blos falsch.

2. In râ` Buddick – such ih stundâlang

der grauâ Pullover isch doch schick un mecht schlank

Dozu schwarze Hendschich un an gräulichâ Schaal

Alsâ mir g`felt`s uhoomlich - phänomenal!

Ih bin ganz begeistert – komm pack`s schnell aus! *Sie secht:*

„Als sou schwarz-graue Maus griegsch mü net aussem Haus!“

Ih kennt grood vôrzweifln wenn ih drou denk`

fer mei Fraa find ih oofach ums vorreggâ ko G`schenk!

3. An Atlas mit Lexikon wâr doch ganz nett

Sie freecht blos: **„Heltsch du me fer bleed?“**

jetz hob ih`s: – perseenlich un richtich intim:

Fer zwaahundert Eiro – s`deierscht Parfiehm

Awwer halt! - Ih här se scho soochâ:

„ kousch du mein G`ruch vielleicht nimme verdroochâ?...

Ih kennt grood vôrzweifln, wenn ih drou denk`

fer mei Fraa find ih oofach ums vorreggâ ko G`schenk!

4. Kochtopf, Staubsauger, Haushaltsgerät –

„Dofiehr bin ih reecht? – du moogsch mi halt net!“

Im Sportg`geschäft hob ih an Hometräner im Blick:

fengt sie ou zu flennâ: **„Ih bin dôr zu dick?!“**

Wie wärs mit em haaßâ, knallrotâ Dessou?

„Bin ih dôr sou nimme attraktiv gnuâch?“....

Ih kennt grood v`orzweifln, wenn ih drou denk`

Fer mei Fraa find ih oofach ums v`orreggâ ko G`schenk!

5. Am Beschtâ vielleicht â scheens Bluâmâg`steck

Bloß – isches zu kloo, hat`s glei gor koon Zweck,

awwer aa net zu groß un jo net zu deier -

sunscht kennt se noch glaawâ du hättsch dôr heier -

an Fehltritt erlaabt, hättsch jetz â schlechts G`wissâ

Des wenn se môont, bisch ersch recht g`scheit oug`schissâ!

Ih kennt grood v`orzweifln, wenn ih drou denk`

Fer mei Fraa find ih wirklich ums vorreggâ ko G`schenk!

Liebe, Triebe, Hiebe

Peter Botsch 04/2008

G e a D - G e a D

G e
1. Dôr Udo un dor Herbert – un wie se sunscht noch haaßâ
a D
Schreiwâ ohne Ende ihre Liebesballadâ
G e
Singâ iwwer ihre – innerschtâ Gefühle,
a D
Liebe, Triebe, Hiebe – und noo widder Friede.

G e
2. Bei uns im Land – kousch des ziemlich vòrgessâ
a D
Do geht`s ehnder ums Trinkâ - un um`s Essâ
G e
Mir lassâ meischt des große G`fiehl aussem Spiel,
a D
mooch drierer schreiwâ und singâ wer will.

e C
Mir kennâ unser Innerschts net nach außâ drôôchâ.
D
Wenn`s doo drum geht, hat`s uns d`Sprooch vôschlôôchâ
e C
Was an Hohaloher wirklich fiehlt und denkt
D G e a D G e a D
Hat er diâf undâ in dôr Seelâ versenkt.

G e
3. Wie mir zwaa uns meichâ – un was mir sou treiwâ
a D
Do kennscht aa sou manches – Lied drierer schreiwâ
G e
Doch was sich sou abspielt zwischâ Madle un Mou
a D
Des geht wirklich ums vôrreckâ – niemôrds andersch was ou!

G e
4. Du kennstsch jetzt behauptâ - mir seiâ vorklemmt

a D

Introvertiert un aa ziemlich gehemmt.

G e

Mir haldâ uns halt in Sachâ Liebe bedeckt

a D

Bei uns isch des a Zeichâ – von Respekt.

e C

Mir kennâ unser Innerschts net nach außâ drôôchâ.

D

Wenn`s doo drum geht, hat`s uns d`Sprooch vôschlôôchâ

e C

Was an Hohaloher wirklich fiehlt und denkt

D G e a D.... 3X

Hat er diâf undâ in dôr Seelâ versenkt.

Mou un Madle

P. Botsch April/2006

C G F G

1. Sie isch d` Fraa – ih bin dôr Mou,
ih sôôch ja un sie secht nou
scho seit Jôhr un Dôôch,
frôôch ih mih wie baßt des zamm –
mit Fraa und Mann ?

2. Ih kaaf Werkzeug sie kefft Schuâh,
Sie will in d`Stadt un ih mei Ruâh.
Ih will in d`Berch sie will ans Meer,
Sou mechs ch dôr `s Leewâ schwer –
`s geht kreiz â quer.

Wie dôr Schlissl in sei Schloss

Wie dôr Stecker in a Doos,

Wie dôr Öffner zu dôr Bix,

Wie dôr Donner nachem Blitz

Sou wie d`Rindâ an dâ Stamm,

F G C G F G
g`herâ Mou - un Madle zamm.

3. Wenn`s beim Schiffâ widder spritzt,
uff dâ Boudâ, uff dâ Sitz,
Wersch mit hundertachtzich blitzt.
no bisch drou - und `s haaßt:
.....Typisch Mou!

4. Romantiker und Realischt,
Optimischt und Pessimischt,
sogôôr bei manchem grouwâ Klotz
Findsch a Madle uffem Schôôß –
.....wie geht des blôôß?

**Wie dôr Klebbl an â Glock` ,
Sou wie d`Hörner an dâ Bock,
Wie an Henkl an dôr Tass`
Wie dôr Spundâ nei ins Fass,
Wie dôr Zinkâ an dâ Kamm,
g`herâ Mou - un Madle zamm.**

5. Wie jeder Topf an Deggl find,
Zwaa halwe Zellâ werdâ `s Kind.
Ôôns und noch Ôôns geewâ drei –
isch `s Zauberei -
..... kou`s Zufall sei?

**Wie â Knopfloch und dâ Knopf
Wie d`Kabbâ uff`m Kopf
Wie`s Rindviech uff dôr Waad
Wie`s Messer in dôr Schaad`
Wie dôr Wolf se schleicht zum Lamm
G`herâ Mou - un Madle zamm.**

**Sou wie Ziechl uff â Dach
Dôr Sternâhimml zu dôr Nacht
Wie d`Schbatzâ zu dôr Soß
Wie dôr Ôôrsch nêighärt in'd Hoos`
Wie dâ Bôôrt zum Abraham
G`herâ Mou un Madle zamm**

Schdrohhalm

Molle

19.Januar 2010

a a a a (H)C C C C (G)F F F F (D)CFCG

C G F C
Vor dâ Hausdier, ammâ Summêrdôôch, schdeht ân klôôner
Buâ

C G d G
lassn elf sêi odder zwelf, mir prâssierts, hob ziemlich z' duâ.

C G F C
Sêi Fahrrädle des hat êr an dâ grôôße Nußbôôm glôônt
d F G

a
Summerschbrossâ undêr'm Helm, hat sich vêrfôôhrâ,
howwe gmôônt.

Zwaa grôôße Kindêraacha guggâ mih ganz draurich oo
odder hoffnungsvoll vielleicht, un' er freecht me „schaffsch du
dôô?“

Ih sôôch, “ja des isch mêi Gschäft, bei mir geit's Essâ un' aa
Wêi

kou ih dêr helfâ dann sôôch wie, un' jetz.... kumm
erschtmôôl rêi.“

Zerscht â wenge schichdêrn, dann kummts wie ân Wasserfall
vêrzeit er sei weit hergfôôhrn un' isch net aus unserm Daal
Er mieâßt uhbedingt was wichdiches fer sêine Eldern duâ,
er isch zabelich un' ih sôôch, „jetz vêrzêilamôôl in
Ruâh.“

C G F C
Mêi Mammâ isch sou lieâb wie ko andre uff dâ Welt
d C d G

**mein Babbâ isch dâ beschde, cool, kou alles isch mein
Held**

F e F C
**Mir henn â Haisle un ân Gardâ, un' dâ Anton unsern
Hund**

d a G
a
**doch 's isch nimme sou wie friehêr, ierchendas.... lefft
nimme rund.**

C G F C
„Ih bin âmôôl nachts uffgwacht“ setzt er dann sêi Gschichtâ
fort

C G d G
un' nôô brichts aus'm raus, da ganz Schlamassel Wort fer
Wort

C G F C
kou d'Tränâ net verheewâ, denk mêr, was â grôôbes Leid
d F G a
frôôch „wie kann ih dêr helfâ“, hob uff ôômôôlmassich
Zeit.

„Ih hob ghärt wie' d Mammâ gsôcht hat, nieâ machâ mir was
zamm,

denksch blôôß noch an dih sâlwêr, un ans Geschäft , bisch
kaum daham!“

Mêi Gschwischerlich un' ih henn gschbôôrt, an Guâtschei
des wâr schee

er lüchelt, fer ân scheenâ Bsuâch - bei Dirblôôß die
zwee.

C G F C
Mêi Mammâ isch sou lieâb wie ko andre uff dâ Welt
 d C d G
mein Babbâ isch dâ beschde, cool, kou alles isch mein Held
 F e F C
Mir henn â Haisle un ân Gardâ, un' dâ Anton unsern
Hund

d a G
a
doch 's isch nimme sou wie friehêr, ierchendas.... lefft
nimme rund.

C G F C
 Jetz isch Winter un' am Diesch im Eck hockt â Familie dort
 C G d G
 leider net komplett, korz vorâm Chrischtfâschd isch êr fort.
 C G F C
 D' Summêrschbroassâ sann vêrschwundâ, sou wie's Lâcheln
 aa
 d F G a
 dâ Guâtschêi hat dâ Buâ dabei, gibt sich cool..... fer sêi
 Mama.

Sêi Mammâ isch sou draurich wie ko andre uff dâ Welt
sein Babbâ wôôr dâ beschde, uhbeschreiblich wie êr fehlt.
Mir henn â Haisle un ân Gardâ, un' dâ Anton unsern
Hund
awwêr jetz' isch alles anderscht, ob êr jemôôls
.....widdêrkummt? ://:

Mach`s net !

Peter Botsch 1/2008

Capo IV

C a G F C

C

1. Ih kou mêt`s zehmool iwwerleechâ

G

Ih werd eich kôone Rôôtschleech geewâ

F.....

Hob sâlwêr nieâ uff ebben g`hâart

.....C

Freiheit wôôr mêt zu viel wert.

C

Bin immer durch die dickschdâ Wend

a

Immer geechâ jeden Trend.

G

Blôôß in harte Bretter bohrt

F

C

Hoher Ei`satz – prompt vôrlorn.

a

G F.....

Sei lieâwer net sou bleed wie ih

.....C

C a G F C

blôôß mit Dir dauschâ dât ih nie!

C

2. Lâwwer, Lungâ malträdiert

G

Jedes Laschder ausproviert.

F.....

Jeden Fehler zwaamol g`macht

.....C

Manchesmôôl aa zu ball g`lacht.

C

In falsche Ziele inveschdiert

a

Manches viel zu spät kabiert.

G

Ko Obrichkeidâ akzeptiert

F

C

„Bess`re G`sellschaft“ ignoriert.

G F.....

Ihr seid viel g`scheidêr scho wie ih

.....C

C Am G F C

Awwêr dauschâ mecht ih nie! _____

C

3. Ebbes wâr vielleicht doch z` sôôchâ:

G

â jeder hat sei Päggle z` drôôchâ.

F.....

Fall zeh`môl nou – steh elfmôl uff

.....**C**

mit jammern kummsch net widder nuff.

C

Zuverlässichkeit isch Pflicht

a

Guck als im Spiechl – in dêi G`sicht!

G

`s Wertvollscht im Leewâ grieâchsch blôôß g`schenkt

F

C

Glück bricht viel schneller, als môr denkt...

a

G

F.....rit.

Ih wisst jo gern, wie`s weidêr geht –

.....**C:.....**

awwer dauschâ.... mecht.. ih.. net!

Treetminâ

Molle Mai 2010

G **C** **G**
In aller Herrgottsfrieâh schlupft mêi Schätzle rêi zu mir ins Bett
G **C** **G**
schdeckt Zungâ in mei Nâwwêle zieâcht mer d' Zuâdecke weg
C7
des haast raus jetz' aus dâ Fâddêrn und waale in'd Klamoddâ g'hopft
A7

D
â weng um d' Haisêr ziehn isch ougsôocht aa wenn's in mei'm
Scheedl klopft.

G **C** **G**
Ohne Kaffee, uhraziert, feichtâ Aachâ - nundêr geht's uff'd Gass'
G **C**
G
es râchert - schlôôf noch halwêr doch mêi Herzblatt hat scho
mâchdich viel Schbaß.

C7
Vor laudêr Fraad muâß des denn sêi werd dâ Nachbôr abgeschleckt
A7 **D**
drundâ am Kocher werdâ lautschdark - â bôôr Endâ vôrschreckt.

G **C** **a**
Mêi ganzer Schdolz und mêi gräschde Fraad
a **A7** **D**
isch mein Pitbull dâ Wuffi dâ lieâbscht in dâ
Schdadt.

G **C** **a**
Â bissle vôrschbielt, beißt nieâ ohne Grund

mein Wuffi isch ân gaanz, gaanz, ganzganz feiner Hund.

„Alles außer Tiernahrung“ werd roogsetzt, nârchêds grieâchsch
Rabatt
Hundeschdaier net zu knapp, dôô kousch aa was erwardâ von dêr
Schdadt
Mir brauchâ viel meh Schbielblätz mit Sandkäschtâ in dâ Gmôô
als Tierfreund bisch echt gschdrôôft - wuh sollâ mêr'n sunscht noo.

Fer sou â Huundle des waas jedes Kiind isch wichdich daß'r
Duftmarkâ setzt
blôôß sou kouer sicher sêi daß kon Rivale sei Revier verletzt.
Middâ in sêim Gschäftle hat letscht sou â Schachtl „blöder Kôter“
gsôôcht
des laß mêr uns net g'fallâ dâ Wuffi hat's in d' Brennessl gjôôcht.

**Mêi ganzer Schdolz und mêi gräschde Fraad
isch mein Pitbull dâ Wuffi dâ hellischt in dâ Schdadt.
Mecht sêi Gschäftle nieâmôôls uff dâ eichâne Grund
mein Wuffi isch ân gaanz, gaanz ganzganz
g'scheiter Hund.**

Heidâmôôrchtâ in meim Gärdle, dabb ih in was waach's des geit's
doch net
ân Menschâhaufâ im Salôôdbeet un im Schnittlaach – Mann hob ih
durchdrâht!
Mi'm Huund geht mêr extra dreimôôl jeden Dôôch.. in... dâ.....
Park.....

Iiwwerfressâ?

Peter Botsch 8/10

Capo II.

/: **D C G D** :/

D

C

1. Es isch so laut dôô – alle fohrn Au-do

G

D

Kôôner lefft meh â Schdick – mir werdâ zu dick!

Dâ ganz Dôôch worsch – g`hockt uff am Ôôrsch

Schaffâ isch nimme schick – mechs bloß als an klick

Mit dôr Computer-Maus – schalt des Luder doch aus!

Ohne Bier, ohne Chips – vor dôr Glotze lefft nix

Du wersch noch vôrrickt – steif isch bloß dei G`nick.

Voll g`fressâ un fett – schleppsch de nei`s Bett.

- **D C G D** -

Refrain:

A

E

Menschâmassâ kennâ s`prassâ net lassâ

G

D

A

Alle Rassâ denkâ ans Essâ-fassâ

E

Fuddern isch geil – môr frisst aus Langweil

G

D

A

Aus Iiwwerfluß werd Iiwwerdruss – ohne Genuß

G

D

A

Millionâ wohnâ..... ohne Wasserouschluss -

G

D

A

Milliardâ wardâuff unsern Luxus!

D

C

2. Arm oder Reich – Männer hen Baich

G

D

Weiwêr hen Ärsch – un dicke Bârsch

Die zwanzigscht Diät – bringts ôôfach net

Schaff halt wie bleed – un lass dôr Speck weg!

Du frisch fer zwaa – mach` F D H

Renn was d`koosch – trenn die Koscht

Mach` dôr die Müh` zêil Kalorie!

Ess bloß noch Brieh – nimmsch oo wie nie!

D C G D – Refrain

3. Sei Cola-Hasser – trink` Leitungswasser

Pomm-fritt – sin echt shit!

Nasch zu zweit oder z` dritt am Banônâsplitt

Kilometerweit schwimmâ – geh ins Studio zum trimmâ

So manche Sort` - quält se im Court

Schon dôr Verstand - uff`m Laafband

Sei stolz - un hack Holz !

Lass s` Audo steh –..... **un geh!** **- Ende-**

Nix fer uuguât !

Peter Botsch 2000-2007

/: e G D A :/

e G.....
1. Mir henn bei uns sou Redensôördâ,
D..... A.....
die mêt sunscht nimme kennt,
e..... G.....
do dehn mir eich a bôôr vôrzeilâ,
D..... A.....
wie`s uns grôôd ei` fellt.

e G D
Refrain: Nix fer uuguât! -
A e G D A
wer nix duât isch ausg`ruâht!

e..... G.....
2. Willsch du dich entschuldichâ segsch:
D..... A.....
„Des isch môr awwer gôôrnet reecht“
Un bedanksch dich môôl, sou wie sess g`hârd
Hârsch druff: „ `s isch net dâwâârd“**Refrain!**

3. Dâ Hôrdich un dor Schee –
kennâ net mit`nander geh`.
Du kousch uff ko zwaa Hoochzichâ danzâ
Un g`heiart isch net Kabbâ g`handlt**Refrain!**

e..... G.....
4. Mach mêt bloß dâ Gaul net schai –
D..... A.....
iwwerdreib doch net a sou.
Dôô hilft alles beedâ nix,
dôô g`hâärt Miischt nou **Refrain!**

5. Weech`m Denkâ kou môr ôôn net henggâ,
awwêr weecham Sôôchâ `s Maul vôrschlôôchâ.
Der frisst ko Pfund Salz bei mir –
Kumme heit net, kumme morchâ.

e G D A

Nix fer uuguât – ih will jo gornix g`soocht hoowâ

Nix fer uuguât – awwer ih soochs wie`s isch

Nix fer uuguât – der schdellt se ou wie dôr Huund zum Schaissâ.

Nix fer uuguât – der dabbt nei, wie dôr Blind in d`Niss.....

Solo Klampfe: e G D A... e G D A

6. Die zwaa bassâ zamm,

wie an Schlabbâ und an Schuâh.

Heltsch`s aus – wersch gsuund,

heltsch`s net aus – noo gehsch z`grund.

Nix fer uuguat – wer nix duât isch ausgruâht

Nix fer uuguat – wer nix duât isch ausgruâht

Wer nix mecht – mecht ko Fâhlêr.....3x...A.....laß guât sêi!

Wale nach Male

G F G
Alles isch grau in grau und draußâ isch`s kalt
G F G
Mein Gummibôôm friert ih bin uhmotiviert
C D
Dâ Scheff nervt mih sou treibt mih alfôrt blôôß ou.

Alla Dôôch `s gleiche des reecht mih sou uff
Im Büro und dâhôm haast`s der isch echt mies druff
Ih bin reif fer`d Insel brauch môôl an break.

G e
Ih muâß wale nach Male,
C G
wuh d` Sunnâ lacht!
G e
Wuh`s oug`nehm warm isch
C D
bei Dôôch un bei Nacht.

G h
Ich muâß wale nach Male
C G
Palmâ un Meer
e G
Un Farwâ des glaabsch net
C G
‘s Paradies wenn sou wâr!

G e C D
Kon Streß und ko Hektik jeder hat Zeit

G e C D
und Telefonterror isch far away

G e C D
langsam wersch ruhiger uff Genuß programmiert

G e C D
Dir isch ziemlich Wurscht was dâhôm grôod bassiert.

REFRAIN

Awweer d` Zeit schteht net schtill ah net im Paradies
mit `ra Träna im Aach packsch Dein Koffer und
flieâsch

Ih nemm a weng Sunnâ im Herzâ mit mit hôôm
und hol`s widdor raus wenn ih von Kani drôm.

G e
Ih muâß wale nach Male,

C G
wuh d` Sunnâ lacht!

G e
Wuh's oug'nehm warm isch

C D
bei Dôoch un bei Nacht.

G h
Ich muâß wale nach Male

C G
Palmâ un Meer

e G
Un Farwâ des glaabsch net

C G
ih kumm bal` widdôr he

Der Hit

Capo 4

P.Botsch 4/2010

C G a F

C

G

Ih hock am Schreibtisch – schreib grôôd am â Lieâd

a

F

Mir felkt nix êi – des geht môr g`scheit uffs Gmiâd

C

G

Es soll net z`ernscht sei – un aa net zu seicht

a

F

Ôôfach un guât – des isch gôôrnet sou leicht

C

G

`s Thema soll jeden ougehn

a

F

Urlaub und Liebe - zum horchâ reecht oug`nehm.

C

G

Net zu kurz - und aa net zu lang

a

F

An Ohrwurm, daß jeder glei mitsingâ kann.

C G

Refrain: /: Ih sing môôl: hejo – hejo

a

F

glei nochmôôl: hejo – hee –e-e –e -joo

C

G

Un alle, alle singâ mit

C

G

Ih glaab des werd an Hit! :/

2. Aus jeder Disco – aus jedem Ra-di-o
hârsch bloß des „Hejo – heeeeejeo“
Dor ganze Summer lefft des nuff un roo
Allfort bloß hejo – heeeee jo – und jetz ihr:....

C G

Refrain: /: hejo – hejo

a

F

..... hejo – hee –e-e –e -joo

C

G

Un alle, alle singâ mit

C

G

Ih glaab des werd an Hit! :/

3. Jetzt noch ôôn Vers - viel meh brauchts gôôrnet sêi
Des muâß jedem - glei ins Hiirâ nêi!
Do sollâ doch die Kaschtlruther Schbatzâ

Sofort und reschtlos - glatt vor Neid vôrblatzâ

Refrain: /:drum sing' mêt... hejo – hejo

a F
hejo – hee –e-e –e -joo

C G
Un alle, alle singâ mit
C G
Ih glaab des werd an Hit! :/

.....jetz nochmôôl Ihr! **1X a' capella!**

Refrain: /: hejo – hejo

a F
..... hejo – hee –e-e –e -joo

C G
Jetzt singt doch aa du endlich amôl mit
C
Ih glaab – des isch an Shit!

Adam – ess dein Epfl uff!

Peter Botsch 11/2009

IV. Bd. – E-Dur

(Behauptung: Adam hat den Apfel mit voller Absicht gegessen, weil es ihm im Paradies zu langweilig wurde)

C G Am F C G

1. Im Paradies herrscht Langeweile
alles wie g`schleckt dôô und z`perfekt.
Ko Uffgab, um sich d`Zeit z`vertreiwâ
- des isch doch so kô Leewâ net!

C G a
D`Eva hoggt die ganz Zeit naggich rum,

F C G
wuh bleibt denn do dôr Reiz?

C G a
Jeden Dôôch bloß Obst und Mannâ

F C G
Ih brauch`jetz endlich ebbes g`scheits!

C C G C
Adam..... ess dein Epfl uff!

F C G
Zu neiâ Ufer lockt dôr Dôôch

C C G C
Schwing de..... uff dâ Saddl nuff

F C G
Guck hinterm Horizont mol nôôch.

C G C F C G
Adam, ess dein Epfl uff!

- C G a**
2. Du hasch â Subbêrhirn im Koupf

F C G
und zwaa Hend und Fieâß

C G a
Die gehn dôr ei, wens net gebrauschs

F C G
So wie einscht im Paradies

C C G C F C G
Adam..... ess dein Epfl uff - un lass`de net verdummâ

C G C
Nix duân..... verdrechs doch blôôß im Suff,

F C G C G C F C G

drum lass`jetz endlich brummâ Adam, ess dein Epfl uff!

- Solo - C G Am F C G

3. Du hasch an riesâ Freiheitsdrang
doch v`ogess` uff g`ôôr k`ôn Fall: **F C G**
was de von de Viecher unterscheidet – b`halt dein uffrechtâ Gang!
C C..... G C F C G
Adam..... ess dein Epfl uff - du kousch dein Weech jetz gehn`
mach des.....was du machâ muâsch C G CFCG
un lass des Manna schdehn!Adam, ess dein Epfl uff!

4. Adam, ess dein Epfl uff
geh iewwer alle Grenzâ naus **F C G**
Bau â Raumschiff, geh in d`Luft - Suâch â neie Erdâ raus!

C C..... G C
Adam, ess dein Epfl uff,
F C G
mach`was, was noch niâmôrds g`macht hat
C G C
schaff was, was noch niâmôrds g`schafft hat,
F G C C
setz die Seegl un hau ab! C

Ich traf einmal ein Mädchen

P. Botsch 9/98

IV. Bund

C

G7

C

1. Ich traf einmal ein Mädchen, das war so wunderschön,

G7

C

Doch ich war ihr nicht reich genug, drum muß ich wieder gehn.

F

C

G

C

Dann traf ich noch ein Mädchen, das war vielleicht ne Frau,

F

C

G

C

vom Waschen hielt sie nichts, sie stank wie ein Kaninchenbau.

G7

C

G

C

Holla hi – holla ho, Holla hi-a hi-a ho.

2. Dann traf ich noch ein Mädchen, das war mir viel zu groß,
ich stellt mich auf nen Schemel, kam nur zu ihrem Schoß.

Dann traf ich noch ein Mädchen, das war so winzig klein,

Wir gingen übern Gulli, da fiel sie leider rein - holla hi.....

3. Dann traf ich noch ein Mädchen, das war mir viel zu brav
sie wollte mich nicht küssen, dabei war ich so scharf.

Dann traf ich noch ein Mädchen, das war mir viel zu wild.

Warn wir im Bett zusammen, hat sie laut gebrüllt

4. Dann traf ich noch ein Mädchen, das war ganz lieb und nett,
nur wenn ich auf ihr lag, war`s hart wie`n Bügelbrett,

Dann traf ich noch ein Mädchen, das war grausam und gemein,

Als ich was von ihr wollte, haute sie mir eine rein

5. Dann traf ich noch ein Mädchen, das war vielleicht ne Kuh

sie soff zwei Kisten Bier am Tag und war dann ständig zu,

Dann traf ich noch ein Mädchen, die hat mir sehr verwöhnt,

Leider dacht` sie nur ans Essen, das andre war verpönt

6. Dann traf ich mal `nen Jungen, das war mir auch nicht recht,
von dem, was er so wollte, wurd`s mir immer schlecht
Was soll ich jetzt nur machen? – Ich finde keine Frau
Ich muß mich selber lieben – ih bin â arme Sau!

Oder: Was soll ich jetzt nur machen – dann bleib ich halt allein
Und muß mich selber lieben – ich bin ein armes Schwein

Housâfabrik

11/2006

Peter Botsch

Es wor mol â Fabrik in unserer Stadt
die hewwâ alle Sortâ von Housâ g`macht.
An de finfhundert Frauâ an dâ Nähmaschin`
hewwâ do gschafft un ihr Bulver verdient.
Die Housâ worâ guât un fascht jeder in dor Stadt
Hat sei Housâ bâ derâ Firma kaaft.

Driewer naus hewwes noch ins Ausland exportiert
des Housâg`schäft isch oofach gloffâ wie g`schmiert.
Awwer sooch mer doch mol, wo kummt mei Housâ jetz` her?
Die Fabrikhallâ stehn bei uns heit lodder-leer.

Wo stehnâ jetz bloß die Nähmaschinâ
A Museum isch good noch iwwerich bliewâ,
Brummt des G`schäft jetz in China oder Pakistan,
in Korea, Thailand oder in Taiwan?
Hoggâ do jetz` hunderttausende Frauâ
wie d`Hiâner uff dôr Käfichstangâ?

An Millionâ von Nähmaschinâ -

un denâ sou ihr Bulver vordieânâ.

An sich isch des jo aa ganz gerecht

do hoff ih doch blos – `s geht`nâ wenigstens net schlecht....

Kocherendalied

P.Botsch + trad. 11/2004

1. Sin die Enda iewern Kocher niewerg`schwomma - g`schwomma,
lass sie doch, sie wern scho wieder komm - komma.
Sin die Enda iewern Kocher niewerg`schwomma - g`schwomma,
lass sie doch, sie wern scho wieder komma, komma, komma, komma.

2. So a Enda, kou net richtich springa,
und sie kou aa net sou arch schee singa,
sie kou dir aa net dei Pandoffl bringa –
doch Enda kenna scho als kloone Kinder schwimma.

3. A Enda hat jeds Johr sou finf-sechs Kinder,
awwer `s kumma net alle iwwern Winder,
sunsch dätisch in drei Johr – des sieht aa an Blinder
`s Wasser nimme sehn vor lauder Enda mit de Kinder.

4. So a Enda braucht `s ganz Johr nix schaffa
Sie braucht ko Geld weil sie duat sich aa nix kaafa,
und sie hat a beim Finanzamt keine Nummer,
und sie mecht sich sunscht aa iewerhabt koon Kummer.

5. So a Enda hats doch wirklich schee,
aa wenna kalt isch friert die net am Zeh,
awwer annaweech mecht ih ko Enda sei,
weil die muaß Wasser saufa und mir drinka Wei!

Kocherqueen

Molle

August 2010

D **G** **D**
In dâ 20icher Jôôhr, hat dâhannâ nieâmêr gwißt
f **f**
was â Freibad isch und kôônêr hat's vêrmißt!

G
D
Mêr isch halt wemmer Luscht ghat hat - ob's warm wôôr
odder kalt

e **A**
in dâ Kocher nêigsaut un' des ohne Vorbehalt.

***e** **h**
's hat ko Klâroulaachâ geewâ un wôôr môôl d Gruuwâ voul
e **A**
nôô isch's halt iewwêrgloffâ in dâ Gmôôndedoul.*

D **G** **D**
In eewâ dârrâ Zeit , hat beim Scheirachshouf am Wehr,
f **f**
â klôôs Maadle schwimmâ glernt - sou segs Joohr rum wôôrs
uhgfâhr!

G
D
Schbâdêr von dâ Briggâ g'saut, des deen doch Maadlich net
e
A

d' Ruth hat sich ân Dreck drum gscheert, un' oft ân Mordsschbaß ghet!

e *h*
Sie waas net wie â Schwimmbad von innâ aussieaht
e *A*
â Badouschdalt mit Zâu drumrum isch doch ko Freibad net!

A **G** **A** **G**
D
Sie braucht kon Thron un aa ko Schloß sie isch d' Kocerqueen
G **D** **e** **A**
duat alla Dôôch wennis meeglich isch ihre Bahnâ ziehn.
G **f**
Â Daal Leit wuh kon Plan henn glaawâ echt die hat ân Schbleen
e **G** **A** **G**
D
guck's ou, anscheinend hält des jung, sie isch d' Kocerqueen.

D **G** **D**
Waas Gott ko graue Maus, braucht kon Zivi und kon Schdock
f **f**
uff Solebadgymnaschdig hat se echt kon Bock.

G
D
Dafuhr entgeht Ihr'm gschuuldâ Aaach kon Männerknackôôrsch net,
e **A**
als Fernsâhschdaar im Kocerbad an sawêrn Uffdritt ghet.

e *h*
Sou wie 's grôôd aussieât werd se hundert, 's kou net uug 'sund
sêi

e
A
da Kocher isch ihr Wellnessbad, komm, schbring môôl mit 'râ
nêi!

A **G** **A** **G**
D
Sie braucht kon Thron un aa ko Schloß sie isch d'
Kocherqueen
G **D** **e** **A**
duat alla Dôôch wenna meeglich isch ihre Bahnâ ziehn.
G **f**
Â Daal Leit wuh kon Plan henn glaawâ echt die hat ân
Schbleen
e **G** **A** **G**
D
guck's ou, anscheinend hält des jung, sie isch d'
Kocherqueen.

Anachronist

Peter Botsch 6/2010

Dm

Dm

1. Er drecht an Cowboyhuât un fährt an fuffzicher Cadillac

C

Er heert bloß Rock`n Roll Musik bei allem andern heert er weg

Dm

Die Fuffzicher Jahr worn immer scho sei Zeit

C

G

E

Was heit bassiert geit ihm koon Sinn – er lebt voll uff in dôr Vergangâheit.

2. Doo isch an Alt-Achtâzechzicher mit schulter-lange Hoor

Fer ihn wor Woodstock `s greschte die letschtâ dreihundert Joor

Bei de „Who“ un de „Stones“ singt er jede Zeilâ mit

Un er kou net verstehn, daß es heit –koone Demos geechân Krieg meh geit

Am

F

Refrain: **Wie lebsch du heit? Was isch dei Zeit?**

C

G

Lebsch du noch weit in dôr Vergangâheit?

Dm

C

G

Oder bisch du noch – fer â Zukunft bereit?

3. Dôr ewiche Punk seit dôr erschtâ Stund`

Vor dreißich Jahr worsch ganz bestimmt an toller Hund

Die oubasste Popper worn dôr an Graus

Awwer siehsch heit mit fuffzich mit dem lila Hohnâkamm

net ziemlich komisch aus?

Instrumental

4. Aus Melancholie oder Bequemlichkeit

hengt dei Herz fescht in dôr Jugendzeit

als Legende verklärt – was längscht scho vorbei

iwwerdauert fer ewich im Hier un im Heit

Abriss

11/07

Peter Botsch

/: H A E :/

E

1. An de vierhundert Johr stehsch jetz scho dôô –

was hasch net scho alles erlebt.

A

A bissle schief und krumm – wer freecht scho worum

E

und wem stehsch Du im Weech?

H

Dor Bagger isch b`stellt ,

A

E

nix uff dor Welt - hêibt dein Undêrgang uff.

Cism

Du uralts Haus, wen haschn blôôs g`steht

A

dêi Zeit isch woll kummâ – du bisch nix meh Wert.

H

Wersch ersetzt durch an Kaschtâ, schee eckich un grad,

A

E

H A E

mit Thermopenfenschder - und `dämmter Fassad`.

2. Die Leit wo dir dâ Todesstôôß geewâ

henn fer sou â alts Glumb kon Sinn.

Zerleecht und sortiert – zur Deponie transportiert,

im Archiv isch â Bild von dir drin.

Ohne dein Charme - werd d` Stadt a weng arm und keldêr
sei.

**Du hasch ân Charakter, hasch â G`sicht un â G`schicht,
bisch net so â dutzendorfachs Neibauleichtg`wicht.**

**Des werd ganz g`wiess net halb sou lang schtehn,
die môôschdâ kousch - nach zwanzich Johr nimme sehn.**

3. Was dôr Mensch schafft isch net fer d`Ewichkeit g`macht
des isch uns net immer bewußt.

Was aa entsteht irgendwann zu Grund geht,
fer jeden isch halt âmôôl Schluß.

´s Leewâ isch schee, un` muâsch âmôôl geh`
des duât g`schwind a weng weh.

Ergeb de ins Schicksal, steibôr de net

Zum Kämpfâ isch`s jetz eh viel zu spät.

Dei beschte Zeitâ sin lang scho vorbei,

Wenn des erkennsch - hasch de selwer befreit. /: H A E

:/

Schrauwig`schicht

Peter Botsch 7/2000

E-Dur

1. Es wor amôl â Firma in `ra aldâ Fabrik
die hewwâ Schrauwig eikaaft un nôô widder vôtickt
Haufâweis` Pâgglich in dâ Handwoochâ g`loodâ
Und sin dômit naus zu de Schreiner g`fohrâ,
Zu de Audofritzâ, Schlosser un de Zimmerleit –
Alle brauchâ Schrauwig in dôr Wirtschaftswunderzeit.

**Refrain: Auf, auf – auf ih muâß vôrkaafâ,
auf – auf `s muâß was laafâ
auf – auf ih muâß vôrkaafa,
auf – auf `s muâß was laafâ –
auf Leit – kaaft Schrauwig aus em Kocherdool.**

2. Aus dem Handwoochâ werd ball an PKW
un aus dem PKW an LKW odder zwee.
Môr baut â Laacher und â Biro - `s G`schäft wird immer meh
`s werdâ Leit eig`stellt, sell hat môr noune g`seh.
Die Verkaifer fohrâ weider immer weider ins Land –
Die Firma isch ball uffem ganzâ Globus bekannt - auf, auf....

3. Schrauwig fer Europa, Schrauwig fer die Welt.
Schiffsweis` kummâ`s her und werdâ in Päcklich g`fillt.
G`woochâ un vôrpackt und an Babber druff babbt,
ins Laacher nei un widder naus, des geht zack, zack.
Du moonsch â Schrauwig isch nix wert – doch aus viele kloone Sachâ,
kousch du, wenn du schlau bisch, ebbes Großes machâ – auf, auf....

Ouhengerlesdôôch

P.Botsch 9/2010

Capo 2

1. D`ganz Wuch hengsch halbleewich im Biro rum
allweil wartsch, bis endlich dâ Samsdich kummt.
Weil von Meindich bis Freidich schboort jeder sei Kraft
Awwer samsdichs, werd bei uns richtich ebbes g`schafft!
Von morcheds frieh bis spät in dôr Nacht
Werd am Samsdich g`wuâlt, daß bloß a sou kracht!

Refrain:

Samsdich isch dôr Dooch – wo ih am allerlieâbschtâ mooch
Rund um d`Uhr fohr ih spazierâ
Hob allerhand zu transportierâ
Ih fohr voraus – mei Hengerle lefft hindânooch –
Sou isch des bei uns am Ou - hengerlesdooch!

2. Bei uns hat jeder richtiche Mou
Am Karrâ â Ouhengerkupplung drou!
Doch isch d` Schutzkappâ noch am Ouhengerstutzâ
kousch den Ouhengerstutzâ net benutzâ!
Drum muâsch den Ouhengerstutzâschutz

G

wegmachâ, sunscht isch der Stutzâ nix Nutz!....

Refrain: C G F C G

C

G

3. Brennholz, Bauholz, Epfl un Bierâ

F

C

G

Kousch bequem im Hengerle fiehrâ

C

G

Wenns kreischt und quietscht no sei so nett

F

C

G

Geb deiner Kupplung Kupplungsfett.

Am

F

Weil Kupplung un Stutzâ sin wie Fraa un Mou

G

Do muâß allâweil â weng Schmiere nou ! **Refrain:.....**

Weit fort

P. Botsch 10/2003

D G A D

D

Wie alle Werdich morchâ

G D

Geht dôr Radiowegger ou.

„Start me up“ scho korz nach segse

A

bloß hob ih kôn Startknoupf drou.

D

Scho zwanzich Jôôhr un länger

G D

Geht des sou im Trott –

A

„guâdâ Morchâ Schätzle“ sôôch ih

G D

doch ih winsch me ganz weit fort.

Refrain:

D

D

Ganz weit fort ganz weit fort,

A

neie Heiser, neie G`sichter, am â andern Ort.

G

I waas jo, `s isch net schlecht doo

D

Guât vôrheiert - a weng was g`schbôört

A

D G A D

un trotzdem mecht i manchmôol ganz weit fort.

2. Alles um de rum vertraut

Du waasch was d` an em hasch

Im Oort kennsch jeden Beizer

Dôr Begger un dâ Pfarr`

Du kummsch dôr vor wie`n Felsâ

In dôr middâ vom â Booch –

Un du bisch dôr nimme sicher

Bleibsch lieâwer doo

Odder willsch jetz` fort?

- Refrain -

3. In `mâ Kaschdâ bunte Bilder

Alle Welt uff B`suâch

Môôl hoggâ d`Leit bonanader

Manchmôôl isch Platz grôôd â g`nuâch

Amool weit nuff zu fliechâ

Dôr Planet als Kuchl sehn

Alles aussem Aach vôrlierâ

Sieâsch bloß noch Land und Meer.

Engscht

Peter Botsch 1997

6/8-Takt

Em

G

1. „Do muäsch halt durch“ - un „s Leewâ isch hart“ –

A

Am

Saudumme Sprich, wenn`s Elend di packt.

Em

G

„Kopf hoch, alts Haus“ - „s wird se scho richtâ“

D

A

Kooner versteht di, do kousch druff vôzrichtâ.

C

G

Du siâsch koone Farwâ – blos schwarze un graue,

D

A

fellsch in â Louch, moogsch niemand vôdrauâ.

E

G

Siâsch blos dei Engscht – an derâ vôsticksch,

D

A

suâsch nach em Ausweech, bevor d` noch vôbrichsch.

F

C

Refrain: Jetz` duâs noch vôwardâ, dôr Vetter holt de eh z`ball

B

F

`s geit noch â boor, dene bisch net egal.

C

B

Wenn`s aa net glaabsch, bleib noch â weng doo,

F

C

un wenn des net kousch, geh irchend wo noo,

B

F

wo de niâmerts kennt, sei sou wie du bisch,

C

G

schmeiß net oofach fort, was dôr g`schenkt wordâ isch.

2. Sou viel sin scho gangâ – hen sich g`sterzt von dôr Brick

d`Adern uffg`schniedâ, um dôr Hals rum an Strick.

In Kocher neig`sprungâ odder hen sich vôschossâ,

sich ouzind un vorher mit Sprit iewergossâ,

Tablettâ g`schluckt, uff a Mauer druff g`rast,

sich in dôr Garaasch mit em Auto vôrgast.

D`Freind stehn am Groob, wer kou des verstehn?

Daß er nix g`socht hat, worum wollt er blos gehn?

Drum duâ halt vôwardâ

3. Viel wellâ noch bleiwâ un miâssâ doch mit.

Die Zeit geht blos vorwärts un gônne zurück

Ob`s hindânnooch schenner isch, waas môr net g`wieß,

kummsch nochmôl uff d`Welt als Schoof odder G`mies?

Schielsch im Himml mit de Engl vôrsteckâ?

Odder isch`s oofach aus - - - wersch zu Staab un zu Erdâ?

Drum bleib lieâwer doo, `s isch doch ganz schiâ,

d`Sunnâ scheint warm, - dôr Wald werd ball griâ....

Erbdande

Molle 2010

C G d G C G F G C

C F G C
Lieâwe Dande Liesl, wâr's reecht wenn ih äärschd môrchâ
kumm

C F G
C
heit an dei'm Gebôrdsdich hasch garandiert gnuâch B'suâchêr
um de rum.

G C G C
Dôô bin ih blôôß im Weech, bo sou mâ Haufâ Leit,
C e F G
wâr's zum Middôôchessâ reecht, weil's besser schmeckt zu
zweit!

Glaab mêr Dande Liesel, 's âllôhsêi hat jetz ball' fer dih â
End
ih kou scho nâgscht Wuch eiziehâ, dann geh ih Dir â weng zur
Hend.
Hôôsâ mischdâ, Kichâ weißeln, d' Heckâ sodd mêr scheern, ,
denkt dêr's noch wie d' gsôôcht hasch, des dâäd alles môôl
mir g'häärn

G F G C
Du un ih mir zwaa sann doch â brima Team
F G C
mir ergänzâ uns ganz prächtich und ih bin
e d e G
immer fer dih dôô - laß de net allôôh
F G C
in jeden Haushalt g'härt doch schießlich aa en Moo.

Sôôch môôl Dande Liesel, môôchsch Du eigentlich noch
Audo fôôhrn?

Dein Golf Diesel isch noch guât in Schuß, hat TÜV entspricht
da Ökonorm

Vom schdehn werd der net besser, und meiner isch eh Schrott,
mir machâ glei â Schbritztour, und ih bin dein Pilot.

**Du un ih mir zwaa sann doch â brima Team
mir ergänzâ uns ganz prächtich und ih bin
immer fer dih dôô - laß de net allôôh
d'Batterie isch glôôdâ nôô schbingt'r glei oo.**

Dâ Unkl Oddo seelich, wôôr schbôôrsam allâweil ân reechdêr
Mou.

Dôô wundêr's me wie kummt dâ Schorschle an sêi
Minzâsammlung nou?

Ih sôôch dêr's im Vêrtrauâ, der duât zoggâ lebt uff Pump,
's werd'm nôôchgsôôcht daß'r dringkt, d' Leit haltê'n fer ân
Lump.

Dâ Alwin und sêi Giesela die zwaa sann wirklich reechde Leit.
Die denkâ echt an alles, môônâ's guât , henn gsôôcht es wâr
an dâ Zeit.

Ân wundêrscheenâ Ruhesitz, hettâ's fer dih auserkor'n,
mit nêinâachzich bisch noch z'jung dâfieh, dôô hasch du nix
vêrlôôrn.

**Du un ih mir zwaa sann doch â brima Team
mir ergänzâ uns ganz prächtich und ih bin
immer fer dih dôô - laß de net allôôh**

d'Leit san jo sou gierich heitzudôôch.

Du hasch hoffentlich ko Bargeeld oddêr gôôr ên Schmuck im Haus,

d' Leit sann jo sou schlecht und môôschdens geht des net guât aus.

Dêi Schbôôrbuâch Dande Liesel, isch wirklich nimme zeitgemäß

wâr des net viel besser wenn Du mir â Vollmacht geewâ deedsch.

Am beschdâ lieâwe Dande wâr's Du däätsch uff Nummêr sicher geh'n

Ih kenn dôô ên Noddaar der wuh ginschidch isch un dih vêrschdeht.

Mir henn scho môôrchâ ân Termin, des geht wirklich fix Dande Liesl....schläfsch Du?, halloo Dandeee....warum segschn nix?

Bierlied

P. Botsch

11/09

G

1. Wenn d`Sunnâ hoch vom Himml brennt

un du bisch durchg`schwitzt bis uffs Hemd

C7

d`Kehlâ druggâ – d`Zung verdorrt,

G

du moonsch dei Hirn isch zammâ g`schnorrt,

D7

vor Durscht kenntschi blârrâ wie an Stier –

G

no mach môl Pause – trink` â Bier!

2. Dôr Mensch braucht reichlich Flissichkeit

doch große Mengâ Mouscht un Wei

steichâ dôr in Schädli nei

un dein Koupf wird schwer un breit

Bei großem Durscht, bin ih dâfieh:

Dôr Arzt verschreibt dôr Waazâbier!

3. Koosfalls derfsch du dich noo b`sinnâ

Wei` mit Wasser zu vôrdinnâ

Un vôrgess` am Beschtâ nie:

`s pure Wasser? – bloß fer`s Vieh!

Jetzt guck halt net âsou kariert –

Un trink erscht mol â helles Bier!

4. `s Gaaldorfer isch echt an Genuss
des mit em Schnäbberlesverschluss,

Un von Riedbach `s Frankâbräu

Lefft dôr scho uuhoomlich nei.

Komm halt – sei net sou scheniert

probier aa mol â dunkls Bier!

5. Dôr Mohrâkopf vom Schwäbisch Haller
 isch dôr absolute Knaller.
 Trinksch ko Herbscht- un Dischtltheisser -
 bisch an rechtâ Housâscheisser.
 Hasch des als noch net kapiert ? –
 Trink am beschtâ glei â Bier!
6. D`Hooraffâ z`Craalsâ machâ fei -
 deiflisch guât – des Englbräu.
 Z` Spielbach bei finf Dopplbock
 Simmer als scho g`scheit vôrhockt.
 Wenn d` glaabsch daß Dummheit d`Welt regiert –
 Noo trink am beschtâ noch â Bier!
7. Sou a Feieroowâdbier
 Isch `s reinschte Lebenselixier.
 Doch bei Schtigger drei bis vier
 Bisch zum Autofohrâ nimme clear.
 Und bei Schtigger acht bis zehn
 Kousch aa nimme richtich stehn.
G C 7
 Drum horch zu, was môr dir secht:
D 7 G
 Sauf net meh wie du verdrechscht!

Kiddlscherzâfetischist

Peter Botsch 2/09

C

1. Mancher steht uff schwarze Dessous mit Straps

Uff em Bruschtwarzâpiercing an seim Schatz

F

Manche hollâ ihrn Kick in dôr Videothek`

C

Odder brauchâ a Beitschâ, dass dôr Dinger steht...

G7

Des mecht me net ou, do steh` ih net druff -

C

Doch wenn mei Fraa d`Steechâ noowischt – wach ih glei uff:

G7

Mich juggâ koone Ärsch, mich juggâ ko Brischt -

F

C

Ih bin an Kiddlscherzâfetischist.

2. Amôl im Johr am Simme-Judâ Markt

Schloochâ mer zu - des isch fei stark

Wo`s Kiddlscherzâ geit werd uuscheniert

Oone nach dôr andern ausprobiert.

G`straaft un kariert – jetz halt me bloß z`rick -

Mir nemmâ noch fünf von denâ Blieâmeldâ mit.

Uff Kiddlscherzâ hob ih scho saumâßich G`lischt

Ih bin an Kiddlscherzâfetischist.

C

3. D`Haauptsach` an dôr Kiddlscherz sin große Daschâ

mit erâ Guggâ Gummibärlich hasch allweil ebbes z`naschâ

F

Weschklemmerlich, vom letzschdâ Johr â boor Niss,

C

Schneizdiâchle un vom Opa`s Gebiß.

G7

Huâschtâguâtslich un dâ Schnulli fers Kiind,

C

was sich sunscht noch sou alles drin find.

G7

oon zuum Lupfâ – ah – wie des zischt –

F

C

Ih bin an Kiddlscherzâfetischist.

4. Kiddlscherzâ find ih oofach obergeil

Jede Fraa griâcht ihrn ganz b`sunderâ Style.

Kiddlscherzâ sin sou bequem un g`schickt

Kaafs â Nummer greeßer, dass de nix drickt.

Kiddlscherz am beschât rund um die Uhr

Bisch drunder naggich isch des **Freie Kiddlscherz-Kultur**

Mit em knaggichâ Orsch un dralle Brischt

Wersch Du zum Kiddlscherzâfetischist!

fuffzich Maadlich

Molle

Dezember 2010

....mach môôl *Lich*..t!
gespielt werden!

Gsusb6 kann als G-Dur

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6 ://:

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

Ne*lich* wôôr schêints in dâ Schdimme z'lesâ

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

daß direkt hindêrm Limes 's..*lich* Land leit.

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

dort hausâ, isch dôô z'lesâ g'weesâ, Wesâ

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

mit'râ linguischdischâ Ufffällichkeit.Wârddêr kennâ
die?

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

Môr mecht sich dort am Nâggêr gârâ lushdich

Gsusb6

v Cadd9

Gsusb6

wer von dâ Reemêr b'setzt wôôr der sodd fried*lich* sei.

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

Wer letscht*lich* iewwer wen lacht isch noch frag*lich*

Gsusb6

Cadd9

Gsusb6

Mir sann doch dôô kon Kaschbêrlesvêrei!

a

C

Fuffzich Maadlich **hundert Diddlich** - sou werds dâ **Borsch**
beibracht

A7

D

acht Vârddâlich kon schwerer **Bruch** - rechêr nôôch, zwaa
Liddêr gsaacht!

G

A7

**12 Gigglich gfillt mit Schrailblich - a' zwelf des isch â Groß
A7 D**

Gsub6

**5 Hârtlich voul mit Gaggâlich - ân Haufâ Schbätzlich bloß
ko Sooß?**

Wer schafft wie mir braucht nachts ko Schäflich zehlâ
.....odder...

du hasch sou viel Kännlich Mouschd daß' Schdärnlich
sieâhsch

Schnägglich wenn im Neeschd hasch sann Juweelâ
im Salôôd brauchschs net aa wenn des öko isch.

a C

Moggâlich un Doggâlich - hasch reecht 's duât infantil

A7

D

**die Formel isch ganz ôôfâch - lich wemics klôô isch un aa
viel**

G

A7

an Bâchlich un uff Wieslich - hat's Migglich wie net gscheit

A7

D

Gsub6

schdâchâ gern in Ärschlich - von vêrlicâbtâ Leit.

Gsub6

Cadd9

Gsub6

Es geit â Brauerei die wuh in **Lich licht**

Gsub6

Cadd9

Gsub6

eigentlich **licht** die am falschâ Platz.....awwêr...

Gsub6

Cadd9

Gsub6

unser Brauer dôô sann aa ko klôône **Lichtlich**

Gsub6

Cadd9

Gsub6

in **Kischtlich**, **Fläschlich**, **Fäßlich** henn's ân Mordsabsatz.

**Dazuâ Saidâwâschdlich Linsâ Schbätzlich - dôô megsch
nix vêrkehrt**

**koch' sauêre Äbbiernrädlich - g'sund und ginschdich und
begehrt.**

**Reiterlich vom Kärwâblôôz - Grimbâlich und Wiebâlich
bom essâ sammêr friedlich - nur stôr' uns dabei nich!**

In Sôchsn Fiedêrschn - Reidalin is Badisch
Rêidêrlâlâ in S - Minklschêr heest's in dâ Palz
In Hohâlohe hewwâ d'Kerlich Schbitzlich
d'Maadlich Schlitzlich - un' als ân Kroupf am Hals.

a C
**In Wikipedia deed jetz' schdehn,-lich ist
Vêrniedlichung**

A7
D7
**Bäcklich hewwâ Grieâwlich, zu Deutsch 'ne
Backeneinbuchtung.**

G G7 C C7
Â Pofaldâ isch dôô damied ganz sicherlich net gmôont
a A7 D7
un Dumpfbäcklich geits aa net, Ôôrsch bleibt Ôôrsch und
G
**blôô bleibt blôô!awwêr Doofâlich
geit's scho!**

Musik im Blut

Peter Botsch 9/2008

F C F F7 B7 F C7 B7

F

C

F F7

1. Frieher wär` ih sou gern - an Middlstürmer g`weh

B

F

awwer niea hat me ôôner - in d` Mannschaft
nêig`wählt.

C7

B7

F

C7

Wôôr â Pfeifâ im Schbort - aus`glacht un vôrspott`.

F

Lern â Inschdrument - hat dôr Vadder g`sôôcht

Zwaa Jôôhr lang hewwes me mit dâ Blockfleadâ
blôôcht

B7

F

Nôô howwe des Glumb - im Kocher vôrsenkt

C7

B7

F

A Wuch Hausarrescht – des wôôr doch fascht
g`schenkt !

2. Mein Wunsch zur Konfêrmation - wôôr â
Wanderklampf”`

hob Akkorde gschrubbt bis zum Fingerkrampf
Un griâch ih dâ Blues - desmôôl gâbb ih net uff !

**Am Laacherfeier wôôrsch - mit Blowin in the
wind**

Un êm Haus von Nei Orleans bo dâ Maadlich dâ
King

Wôôr gôôrnet schlecht – des Gitarrâschbielâ
d`Knochâ bleiwâ ganz - un du kousch net verlierâ!

- Solo –

3. Un jetz simmer finf alde Säck,
ja un d’ Maadlich – sann fascht alle weg,
d`Gitarrâ isch bliewâ – un d`Fraad am Spielâ.

**Wenn`s eich sou g`felt - un wenn dôr Herrgott
will**

Spielâ môr weidêr - wenn net simmer still.
Un isch irchendwann mit dâ Mussich môôl Schluß,
mir dankâ eich sakrisch – es wôôr an Genuß.